

*Mutig ins neue Jahr (Perikopentexte)*

... denn Gott achtet nicht auf die Etikette, sondern auf das Herz

*Die Bibel: Apostelgeschichte, Kap. 10, Verse 21-35*

- Gut ins neue Jahr gekommen? Alles noch neu, oder schon wieder alles beim Alten?
- „Alles, was anders ist, ist gut“
- Veränderungen können aber auch Angst machen

*Mutig ins neue Jahr (Perikopentexte)*

... denn Gott achtet nicht auf die Etikette, sondern auf das Herz

*Die Bibel: Apostelgeschichte, Kap. 10, Verse 21-35*

*Petrus ging jetzt zu den Männern hinunter und sagte: "Ich bin der, den ihr sucht. Was führt euch zu mir?" 22 "Der Hauptmann Kornelius", sagten sie, "ein gerechter, gottesfürchtiger und bei der ganzen jüdischen Bevölkerung angesehener Mann, hat uns geschickt. Er ist von einem heiligen Engel angewiesen worden, dich in sein Haus holen zu lassen, um zu hören, was du zu sagen hast." 23 Da ließ Petrus die Männer eintreten und sorgte für ein Quartier. Am nächsten Morgen machte er sich mit ihnen auf den Weg. Einige Brüder aus Joppe begleiteten sie. 24 Am folgenden Tag erreichten sie Cäsarea. Kornelius hatte sie schon erwartet und seine Verwandten und engsten Freunde bei sich eingeladen. 25 Als Petrus durchs Hoftor trat, kam Kornelius ihm entgegen und warf sich ehrfürchtig vor ihm nieder. 26 Doch Petrus zog ihn hoch und sagte: "Steh auf! Ich bin doch nur ein Mensch." 27 Und während er sich mit ihm unterhielt, betrat er das Haus und sah die vielen Leute versammelt. 28 "Ihr wisst ja", sagte er zu ihnen, "dass es für einen Juden nicht erlaubt ist, engen Kontakt mit einem Nichtjuden zu haben oder ihn gar zu besuchen."*

*Mutig ins neue Jahr (Perikopentexte)*

... denn Gott achtet nicht auf die Etikette, sondern auf das Herz

*Die Bibel: Apostelgeschichte, Kap. 10, Verse 21-35*

*Doch Gott hat mir gezeigt, keinen Menschen als unrein oder unberührbar zu betrachten. 29 Darum kam ich auch ohne Widerrede, als ich geholt wurde. Nun möchte ich fragen, warum ihr mich gerufen habt." 30 Kornelius erwiderte: "Vor vier Tagen betete ich den halben Nachmittag in meinem Haus. Plötzlich stand ein Mann in einem leuchtend weißen Gewand vor mir 31 und sagte: 'Kornelius! Gott hat deine Gebete gehört und gesehen, wie viel Gutes du den Armen tust. 32 Schick Boten nach Joppe und lass einen gewissen Simon, den man auch Petrus nennt, zu dir kommen. Er wohnt bei einem Gerber namens Simon, dessen Haus direkt am Meer liegt.' 33 Da habe ich sofort einige Leute zu dir geschickt. Und es ist sehr schön, dass du gleich gekommen bist. Nun haben wir uns hier vor Gott versammelt, um all das zu hören, was der Herr dir aufgetragen hat." 34 Petrus begann: "Jetzt begreife ich, wie wahr es ist, dass Gott nicht bestimmte Menschen anderen vorzieht. 35 Er nimmt aus jedem Volk alle an, die in Ehrfurcht vor ihm leben und seinen Willen tun.*

*Die Bibel: Apostelgeschichte, Kap. 10, Verse 21-35*

*Mutig ins neue Jahr (Perikopentexte)*

... denn Gott achtet nicht auf die Etikette, sondern auf das Herz

*Die Bibel: Apostelgeschichte, Kap. 10, Verse 21-35*

## **1. Harter Tobak für Petrus**

- Sein Denken und Fühlen stand fest
- Das geht vielen Menschen so
- Veränderungen brauchen Anstöße und Bewegung

*Mutig ins neue Jahr (Perikopentexte)*

... denn Gott achtet nicht auf die Etikette, sondern auf das Herz

*Die Bibel: Apostelgeschichte, Kap. 10, Verse 21-35*

## **2. Gott öffnet die Grenzen**

- Gott setzt Grenzen wie Schutzmauern: Gebote, Klarheit, Schutz, Orientierung
- ABER: Sein Plan kann größer sein, als der Ausschnitt, den wir gerade sehen
- Er nimmt seine Leute schrittweise in seine „Reisepläne“ mit hinein
- Mit Gott leben, heißt, lernend leben – und Lernen ist Veränderung

*Mutig ins neue Jahr (Perikopentexte)*

... denn Gott achtet nicht auf die Etikette, sondern auf das Herz

*Die Bibel: Apostelgeschichte, Kap. 10, Verse 21-35*

## **3. Mit zwei Beinen Laufen lernen**

- Strukturen und Formen können Leitlinien sein
- Aber die Struktur darf nicht über dem stehen, der sie gegeben hat
- Petrus lernt auf zwei Beinen zu stehen: Ehrfurcht und Gottes Willen tun
- Alle Gebote ziehen ihre Kraft aus dem ersten Gebot
- Herzensglaube, statt Kulturglaube
- Mit zwei Beinen kommt Bewegung in starre Strukturen: Aus der Ehrfurcht vor Gott handeln

*„Jetzt begreife ich, wie wahr es ist, dass Gott nicht bestimmte Menschen anderen vorzieht. Er nimmt aus jedem Volk alle an, die in Ehrfurcht vor ihm leben und seinen Willen tun.“*

*Apostelgeschichte 10,34-35*

„Herzblatt“ am 26.01.2020

- Wo sind mir vertraute Formen wichtig?
- Wünsche ich mir, dass das Herz die Form verändert?
- Wie verstehe ich „Ehrfurcht vor Gott“?
- Wäre in meinem Leben und in meiner Gemeinde etwas anders, wenn hauptsächlich die Ehrfurcht vor Gott und das Fragen nach seinem Willen den Lebensstil prägen würden?

*„Er nimmt aus jedem Volk alle an, die in Ehrfurcht vor ihm leben und seinen Willen tun.“*

*Apostelgeschichte 10,35*

